

# Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

## PÄDAGOGIK

### QUALIFIKATIONSPHASE 1

1. und 2. Halbjahr

Leistungskurs

<b>Unterrichtsvorhaben</b>	<b>Unterthemen / Inhalte</b>
① „Jedes Kind ein Einstein?“- Fördern, fordern, überfordern mit Blick auf das Modell kognitiver Entwicklung nach Piaget	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>▪ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> </ul>
② „Erziehung überflüssig? - Schwerstarbeit Erwachsenwerden“ – Entwicklung in der der Lebensphase Jugend nach Hurrelmann	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>▪ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>▪ Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li> <li>▪ Identität und Bildung</li> </ul>
③ Jugendkrisen und deviantes Verhalten - Unzureichende Identitätsentwicklung am Beispiel von Gewalt und der Gefahr von Identitätsdiffusion auch in sozialen Netzwerken	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltsfeld 5:</b> Werte, Normen und Ziele in Erziehung und Bildung</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>▪ Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>▪ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li> <li>▪ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li> <li>▪ Identität und Bildung</li> <li>▪ Möglichkeiten der Prävention und Intervention am Beispiel der Erlebnispädagogik</li> </ul>
④ „Bin ich oder werde ich gemacht?“- Eine pädagogische Sicht auf interaktionistische Sozialisationsmodelle: Mead und Krappmann	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li> <li>▪ Erziehung durch Medien und Medienerziehung</li> <li>▪ Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li> <li>▪ Identität und Bildung</li> </ul>
⑤ Chancen und Grenzen pädagogischer Einwirkungen in Vorschuleinrichtungen	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</p> <p><b>Inhaltsfeld 6:</b> Pädagogische Professionalisierung in verschiedenen Institutionen</p>

## Schuleigener Lehrplan / FMG / Sekundarstufe II

	<p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li><li>▪ Vielfalt und Wandelbarkeit pädagogischer Berufsfelder</li><li>▪ Institutionalisierung von Erziehung</li></ul>
⑥ „Lust und Frust“- Eine pädagogische Sicht auf Modelle psychosexueller und psychosozialer Entwicklung: Freud und Erikson	<p><b>Inhaltsfeld 3:</b> Entwicklung, Sozialisation und Erziehung <b>Inhaltsfeld 4:</b> Identität</p> <p><b>Inhaltliche Schwerpunkte:</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Interdependenz von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung</li><li>▪ Erziehung in der Familie</li><li>▪ Unterschiedliche Verläufe von Entwicklung und Sozialisation</li><li>▪ Pädagogische Praxisbezüge unter dem Aspekt von Entwicklung, Sozialisation und Erziehung in Kindheit, Jugend und Erwachsenenalter</li><li>▪ Besonderheiten der Identitätsentwicklung in Kindheit, Jugend- und Erwachsenenalter sowie deren pädagogische Förderung</li><li>▪ Anthropologische Grundannahmen zur Identität und ihre Auswirkungen auf pädagogisches Denken und Handeln</li><li>▪ Identität und Bildung</li></ul>

Klausur: 2 Klausuren pro Halbjahr; Dauer: 135min (GK), im zweiten Halbjahr wird die erste Klausur durch eine Facharbeit ersetzt.

Hinweise zu den obligatorischen Unterrichtsinhalten sowie ausführliche Informationen zu den Abituranforderungen im Fach Pädagogik:

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/abitur-gost/fach.php?fach=11>